

Elbinfo Nr. 34

3. November 2006

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Nachbarn!

Nachlese Halloween - Der Brauch

Der Halloween-Brauch stammt ursprünglich aus dem keltischen Raum: in der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November verabschiedeten sich die Druiden vom Sommer - der Jahreszeit der Göttin - und feierten die Herrschaft des Todesfürsten Samhain, der während des Winters regiert. Im keltischen Kalender symbolisiert dieser Tag den Jahreswechsel.

In Amerika kehrte man zum alten Brauchtum von Halloween zurück. Das Fest wurde modernisiert und mit der Zeit hat es seine jetzige Form angenommen: ein herzlich wenig christliches Fest, bei dem sehr vielen heidnischen Bräuchen gefrönt wird. Kinder ziehen verkleidet durch die Strassen und Klingen an den Häusern, um Süßigkeiten zu bitten. Hierbei wird der typische Spruch: "Trick or Treats" (Streiche oder Süßes) gerufen. Entsprechend dem Spruch werden den Kindern unterschiedlichste Süßigkeiten zugesteckt, falls nicht wird den Hausbesitzern ein Streich gespielt.



Soweit so gut – wobei nicht alles gut sein muss, was aus Amerika kommt.

Dieses Jahr an Halloween haben aber Kinder, weil sie an der Haustür nichts erhalten haben und auf St. Martins verwiesen wurden, die Hauswände mit Eiern beworfen. Das ist nicht mehr unter die Rubrik „Streiche“ einzuordnen, da in diesen Fällen eine Sachbeschädigung vorliegt. Gerade Eier sind schwierig von der Hauswand zu entfernen.

Es wäre schön, wenn dieses im nächsten Jahr nicht noch einmal vorkommen würde.

Mit freundlichem Gruß

Der Vorstand

Vorsitzender	Wilhelm Schlebusch	Elb 75	40721 Hilden	Tel.: (02103) 40965
Schriftführer	Heinrich Klausgrete	Elb 87	40721 Hilden	Tel.: (02103) 360465
Kassenwart	Bernhard Möller	Elb 61	40721 Hilden	Tel.: (02103) 40967
Konto	Sparkasse HRV	Nummer: 34 326 835		Bankleitzahl: 334 500 00